

## ▶ INHALT

### PRAXIS UND MEINUNG

284 **Das BfG-Urteil**

BVG-Urteil zu freiwillig versicherten Rentnern – Sanierung für die HZK – Verfassungsklage gegen Risikostrukturausgleich – Einigung bei Integrationsversorgung

285 **Wie...**

Herbert Rebscher: Neue Koalition – alte Sünden

Zu Oppositionszeiten viel kritisiert, nun von der Bundesregierung selbst eingesetzt: das politische Instrument der Verschiebebahnhöfe zwischen den Sozialversicherungszweigen. jüngstes Beispiel: die Kürzung des Bundeszuschusses für die Arbeitslosenversicherung. Der Vorsitzende des Vorstandes des VdAK und des AEV bezieht Stellung

286 **Pol...**

Bürger Rostalski: Provozieren Arzneimittelbudgets eine Unterversorgung?

Mit großer Publicity hat der Verband forschender Arzneimittelhersteller (VfA) das Ergebnis einer Untersuchung vorgelegt, das den Nachweis erbringen soll, die bestehende Budgetierung der Ausgaben für Arzneimittel hätte zu Versorgungsdefiziten geführt. Um eine derart alarmierende Behauptung beweisen zu können, bedarf es entsprechender epidemiologischer Daten, die in Deutschland jedoch nicht existieren. Daher bewegten sich die meisten der VfA-Aussagen eher auf »gehobenem Stammtischniveau«, meint unser Autor

287 **Zugespitzt**

Bündnis für Gesundheit - Theaterstück in 5 Akten: »Aufbruch in das Tal der Tränen«

Symbol- und geschichtsträchtig war der Veranstaltungsort gewählt: der Tränenpalast in Berlin, die ehemalige Grenzabfertigungshalle der DDR am Bahnhof Friedrichstraße. Aber nicht nur der Ort des Geschehens, auch der Ablauf und der eingeladene Teilnehmerkreis der Veranstaltung mit dem Titel »Krankheit - das schlechte Risiko - Rationierung im Gesundheitswesen« zu dem die 38, im Bündnis für Gesundheit zusammengeschlossenen Berufsorganisationen eingeladen hatten, ließ keine eindeutigen Schlüsse hinsichtlich der Intention dieser Zusammenkunft zu

288 **Nachrichten**

unter anderem: Keine Schnellschüsse im Kassenwettbewerb – Verhandlungen zur häuslichen Krankenpflege gescheitert – Qualität in der Pflege: Pflegekassen und MDS fordern Nachbesserung – Vergütung der Psychotherapeuten

296 **Vorgestellt**

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

## ▶ PRAXIS

297 **Nachrichten**

unter anderem: Anpassungssätze für Geldleistungen zum 1.7.2000 – Beschäftigte Studenten – Neue Rundschreiben – Absolventen praxisbezogener Studiengänge

300 **Rechtsprechung**

Hörgeräte direkt vom HNO-Arzt – Ausschlussfrist bei rückwirkender Anerkennung einer Berufskrankheit – Kein Vorrang der Familienversicherung durch Landesbeamtenengesetz – Gewaltopfer: Kein Anspruch auf Erstattung von Krankenhauswahlleistungen – Diättherapie kann Heilmittel sein – Brillengestell zum Null-Tarif zulässig

## ▶ HINTERGRUND

302 **Eike Hovermann, Corinna Cohnen**

Die Liberalisierung des Gesundheitswesens im europäischen Wettbewerb – Chancen und Risiken

Aus den Bestimmungen des EG-Vertrages über den freien Waren- und Dienstleistungsverkehr hat der EuGH in seinen Grundsatzurteilen Kohll/Decker erstmals die Verpflichtung von Sozialversicherungsträgern zur Kostenerstattung auch für Behandlungen im Ausland abgeleitet und festgestellt, dass eine Genehmigungspflicht für ausländische Leistungserbringer eine Diskriminierung gegenüber inländischen Anbietern darstellt. Voraussichtlich im Herbst d. J. wird der EuGH über die Frage entscheiden, ob nationale Versicherungsträger auch die Kosten für stationäre Leistungen erstatten müssen. Unsere Autoren beleuchten Chancen und Risiken einer Liberalisierung des europäischen Gesundheitsmarktes